

## Die Französische Revolution

### Der Verlauf

1. Phase: Der König - Ludwig XVI. - ruft die Stände zu sich. Sie können sich nicht einigen in der Frage, wie abgestimmt werden soll.
2. Phase: Der Dritte Stand erklärt, er sei alleine die Nationalversammlung.
3. Phase: Der König läßt Truppen aufmarschieren, die wütenden Bürger stürmen am 14. Juli die Bastille (Gefängnis).
4. Phase: Es folgt die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte durch die Nationalversammlung.
5. Phase: Mit der neuen Verfassung (Gewaltenteilung, Zensuswahlrecht, siehe Buch S. 55) wurde Frankreich zu einer Konstitutionellen Monarchie.
6. Phase: Der König flieht, wird aber gefangengenommen. Frankreich wird eine Republik.

### Welche Ziele hatten die Revolutionäre?

	<u>die Radikalen</u>	<u>die Gemäßigten</u>
Mitglieder:	Bauern, Tagelöhner, Fabriksarbeiter	Adelige, Kaufleute, Anhänger des Königs, Fabriksbesitzer
Welche Staatsform:	Republik	Konstitutionelle Monarchie
Welches Wahlrecht:	allgemeines Wahlrecht	eingeschränktes Wahl recht (Zensusw.)

### Wie ging es weiter?

7. Phase: Die Radikalen setzten sich immer mehr durch, der König wurde hingerichtet. Maximilien Robespierre errichtete eine Diktatur.
8. Phase: Nach der Hinrichtung Robespierres übernahm ein gemäßigtes Direktorium (5 Männer) die Regierung. Die Generäle gewannen immer mehr Einfluß.

### Ergebnisse der Revolution

1. Die Bauern erhielten mehr Boden, aber die soziale Ungerechtigkeit konnte nicht beseitigt werden.
2. Die Bürger hatten nun ein politisches Mitspracherecht, aber die Masse der Armen war weiterhin rechtlos.